Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Nr. XLI

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, Dienstag den 26. September 1854.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Regenten. Ordensverleihungen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Uebersicht über den Zustand der Generalwittwencasse für das Jahr 1853 betreffend. Die Prüfung der Lehramtscandidaten betreffend. Die Apothekerlicenz des Adolf Fuchs von Gündlingen betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Abfertigungsbefugnisse des Nebenzollamts I. zu Pforzheim betreffend. Die Staatsprüfung der Kameralcandidaten betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Procuratur des Rechtsanwaltes Busch bei dem großherzoglichen Oberkriegsgerichte betreffend.

Diensterledigungen. Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Regenten.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben dem königlich sächsischen Generaladjutanten, Generallieutenant Reichard das Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen,

dem königlich sächsischen Rittmeister Krug von Nidda,

dem kaiserlich königlich österreichischen Hauptmann von Fetzer, Adjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Gustav von Wasa,

dem kaiserlich französischen Präfekten West und dem kaiserlich französischen Generalprocurator Dubois in Straßburg, und

den Ministerialräthen Fieser und Dietz das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen gnädigst zu verleihen geruht.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 23. August d. J.

den Hofgerichtsrath Freiherrn von Bodmann in Freiburg unter Ernennung zum Oberhofgerichtsrath in das großherzogliche Oberhofgericht zu versetzen;

unter dem 15. August d. J.

den Geheimen Referendär Junghanns zum Director des Justizministeriums zu ernennen;

den Geheimen Regierungsrath Nombride bei der Regierung des Oberrheinkreises bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

den Regierungsrath Grafen Carl von Kageneck in Freiburg auf seine unterthänigste Bitte aus dem großherzoglichen Staatsdienste in Gnaden zu entlassen;

den Regierungsassessor Ritzhaupt in Mannheim zum Regierungsrath,

den Registraturgehilfen Blattner bei dem Ministerium des Innern zum Registrator und

den Amtmann Steinwarz in Borberg definitiv zum Vorstand des Bezirksamts Borberg zu ernennen;

die evangelische Pfarrei Neckargemünd dem Pfarrer Johann Georg Schupp in Treschklingen,

die evangelische Pfarrei Lohrbach, Dekanats Mosbach, dem Pfarrer Gustav Habermehl in Korb, und

die evangelische Pfarrei Gutach dem Pfarrer Carl Ludwig Wagner in Laufen zu übertragen und denselben zugleich zum Dekan der Diöcese Hornberg zu ernennen;

den Physikus Dr. Karl August Diez in Wiesloch auf das erledigte Physikat Bruchsal zu versetzen;

das erledigte Amtschirurgat Lörrach dem Amtschirurgen Ferdinand Speri in Jestetten,

das erledigte Amtsrevisorat Breisach dem Amtsrevisoratsverwalter Wilhelm Schlachter daselbst, und

das erledigte Amtsrevisorat St. Blasien dem dortigen Amtsrevisoratsverwalter Sebastian Duffner zu übertragen;

unter dem 4. September d. J.

dem Professor Redtenbacher an der polytechnischen Schule zu Carlsruhe den Charakter als Hofrath zu verleihen;

den Grafen Carl von Leiningen-Billigheim auf sein unterthänigstes Ansuchen der Funktion als Hofmarschall zu entheben;

unter dem 5. September d. J.

den praktischen Arzt Anton Steinam von Carlsruhe zum Oberarzt im großherzoglichen Armeecorps zu ernennen und dem Artillerie-Regiment zuzutheilen;

den Oberchirurgen Katz vom zweiten Infanterie-Regiment zum ersten Füsilier-Bataillon, und

den Oberchirurgen Holzbach vom dritten Infanterie-Regiment zum dritten Reiter-Regiment zu versetzen; sodann

den Oberärzten Nebenius beim Jäger-Bataillon,

Wallerstein, functionirendem Regimentsarzt beim 4. Infanterie-Regiment, und

Dr. Weber beim ersten Füsilier-Bataillon, den Charakter als Regimentsarzt zu ertheilen;

unter dem 6. September d. J.

den Lieutenant Bauer vom zweiten Infanterie-Regiment wegen leidender Gesundheit aus dem Armeecorps zu entlassen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Uebersicht über den Zustand der Generalwittwencasse für das Jahr 1853 betreffend.

Die von dem Verwaltungsrath der Generalwittwen- und Brandcasse vorgelegte Uebersicht über den Stand der Generalwittwencasse im Jahre 1853 wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, den 16. September 1854.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A. d. Pr.

Weizel.

Vdt. Eschborn.

Die Prüfung der Lehramtscandidaten betreffend.

Die Prüfung der Lehramtscandidaten ist auf Montag den 23. October d. J. Morgens 8 Uhr und die folgenden Tage bestimmt. Diejenigen Candidaten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, werden aufgefordert, unter Vorlage ihrer Studien- und Sittenzeugnisse und eines lateinisch abgefaßten curriculum vitae nebst pfarramtlichem Geburtsschein bei dem großherzoglichen Oberstudienrath sich zu melden.

Carlsruhe, den 20. September 1854.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A. d. Pr.

Weizel.

Vdt. L. Stösser.

Die Apothekerlicenz des Adolph Fuchs von Gündlingen betreffend.

Dem Adolph Fuchs von Gündlingen wurde nach erstandener Staatsprüfung von großherzoglicher Sanitätscommission die Licenz als Apotheker ertheilt.

Carlsruhe, den 20. September 1854.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A. d. Pr.

Weizel.

Vdt. L. Stösser.

Die Abfertigungsbefugnisse des Nebenzollamts I. zu Pforzheim betreffend.

Dem Nebenzollamt I. zu Pforzheim ist die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I. über Bijouteriewaaren ertheilt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Carlsruhe, den 19. August 1854.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer. Vdt. L. Gerwig.

Die Staatsprüfung der Kameralcandidaten betreffend.

Für die Kameralcandidaten, welche der höchsten Verordnung vom 16. Mai 1838 (Regierungsblatt Nr. XXII.) gemäß ihre Studien vollendet haben, wird hiermit eine den 9. October d. J. beginnende Staatsprüfung angeordnet.

Wer hieran Theil nehmen will, hat die durch die §§. 8 und 15 der Verordnung vorgeschriebene Eingabe, sofern dies noch nicht geschehen ist, einzureichen und sich den Tag vor Anfang der Prüfung dahier einzufinden.

Carlsruhe, den 21. September 1854.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. L. Gerwig.

Die Procuratur des Rechtsanwaltes Busch dahier bei dem großherzoglichen Oberkriegsgerichte betreffend.

Durch Beschluß des großherzoglichen Kriegsministeriums vom 16. September d. J. wurde dem Rechtsanwalt Busch dahier die Procuratur bei dem großherzoglichen Oberkriegsgerichte verliehen.

Carlsruhe, den 16. September 1854.

Großherzogliches Kriegsministerium.
Ludwig.

Vdt. Wentz.

Diensterledigungen.

Die evangelische Pfarrei Laufen, Dekanats Müllheim, mit einem Competenzanschlage von 882 fl. 21 kr., worauf jedoch 111 fl. 3 kr. Schulden haften, welche, so weit die Intercalargefälle nicht hinreichen, der neu ernannt werdende Pfarrer heimzuzahlen hat, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen nach Vorschrift bei dem großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Das Physikat Wiesloch ist in Erledigung gekommen und wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche binnen vier Wochen durch Vermittelung der betreffenden großherzoglichen Kreisregierung bei großherzoglicher Sanitätscommission einzureichen.

Das Amtschirurgat Jestetten ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dasselbe haben ihre Gesuche binnen vier Wochen durch Vermittelung der betreffenden Kreisregierung bei großherzoglicher Sanitätscommission einzureichen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die evangelische Pfarrei Merchingen, Dekanats Adelsheim, mit einem Competenzanschlage von 614 fl. 9 kr. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich innerhalb sechs Wochen bei der Grund- und Patronatsherrschaft von Berlichingen zu melden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 26. Mai d. J.: der pensionirte Obereinnehmer Ill in Pfullendorf.
„ 7. Juni d. J.: der pensionirte Baumeister Fritschi in Pfullendorf.
„ 7. „ d. J.: der pensionirte Revisor Neuberth in Mannheim.
„ 22. „ d. J.: der pensionirte Hofmusikdirector Baldenecker dahier.
„ 7. Juli d. J.: der pensionirte Wasser- und Straßenbauinspector v. Krieg in Pfullendorf.
„ 18. „ d. J.: der pensionirte Oberrechnungsrath Streiff in Constanz.
„ 31. „ d. J.: der pensionirte Stiftungsrevisor Elgg in Rastatt.
„ 8. August d. J.: der katholische Pfarrer Franz Joseph Greiner in Achkarren.
„ 9. „ d. J.: der pensionirte Obervogt Umenhofer in Konstanz.
„ 10. „ d. J.: der pensionirte Hofgerichtsrath Wetzel zu Freiburg.
„ 11. „ d. J.: der pensionirte Regierungsregistrator Dürr in Carlsruhe.
„ 27. „ d. J: Amtschirurg Dionys Stegerer in Böhrenbach.
„ 28. „ d. J.: der Dekan und katholische Pfarrer Joseph Kürzel in Nußbach.
„ 1. September d. J.: der katholische Pfarrer Andreas Epple zu Heinstetten, Bezirksamts Mößkirch.
„ 8. „ d. J.: der Oberstlieutenant und Commandant des zweiten Reiter-Regiments August Hecht in Bruchsal.
„ 11. „ d. J.: Professor Dr. Bischoff an der Universität Heidelberg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Allgemeine Uebersicht

des

Zustandes der großherzoglichen General-Wittwencasse für die weltlichen Civildiener

vom 1. Januar bis letzten Dezember 1853.

I. Stand der Rechnung.

Soll. fl.	Soll. kr.	Einnahme.	Hat. fl.	Hat. kr.	Rest. fl.	Rest. kr.
		I. Rückstandsrechnung.				
		1. Einnahmsreste aus voriger Rechnung:				
		Soll. fl. kr. / Hat. fl. kr. / Rest. fl. kr.				
		30,406 44 Zinsreste	21,819 5		8,587 39	
		50,877 30 Andere Reste	50,877 30		— —	
81,284	14	zusammen	72,696	35	8,587	39
—	—	2. Abgang an Ausgabsresten	—	—	—	—
—	—	**II. Rechnung von früheren Jahren**	—	—	—	—
		III. Rechnung vom laufenden Jahre:				
		1. Capitalzinsen:				
		Soll. fl. kr. / Hat. fl. kr. / Rest. fl. kr.				
		81,397 31 a. Von ausgeliehenen Capitalien	65,069 1		16,328 30	
		4,227 29 b. Von verwiesenen Posten	3,689 36		537 53	
		771 29 c. Von erkauften Gütern	40 47		730 42	
		2,959 52 d. Vom Styrumschen Fond	2,959 52		— —	
89,356	21	zusammen	74,759	16	17,597	5
		2. Capitalien:				
		Soll. fl. kr. / Hat. fl. kr. / Rest. fl. kr.				
		2,012,045 29 a. Von ausgeliehenen Capitalien . . .	223,138 19		1,788,907 10	
		84,193 11 b. Von verwiesenen Capitalien . . .	37,390 27		46,802 44	
		16,734 29 c. Von erkauften Gütern	102 —		16,632 29	
		70,700 1 d. Vom Styrum'schen Fond	— —		70,700 1	
2,183,673	10	zusammen	260,630	46	1,923,042	24
2,354,313	45	. . . . . Uebertrag	405,086	37	1,949,227	8

Soll.		Einnahme.	Hat.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
2,354,313	45	. . . . . Uebertrag	405,086	37	1,949,227	8
		3. Beiträge von Mitgliedern:				
40,620	21	a. Ordentliche Beiträge	39,357	33	1,262	48
6,881	34	b. Rezeptions- und Meliorationstaxen	4,924	5	1,957	29
18,158	35	4. Gratial-Quartalien	17,758	35	400	—
40,950	36	5 Zuschuß aus der Staatscasse	—	—	40,950	36
337	30	6. Ertrag vom Diensthaus	337	30	—	—
61	4	7. Ersatz	60	34	—	30
		IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen:				
58,417	12	1. Cassenrest	58,417	12	—	—
		2 Von und für fremde Cassen:				
1,741	45	a. Aus voriger Rechnung	1,741	45	—	—
28,709	12	b. Vom laufenden Jahre	28,504	23	204	49
		3. Von und für Privatpersonen:				
—	30	a. Aus voriger Rechnung	—	30	—	—
418	28	b. Vom laufenden Jahre	418	8	—	20
2,550,610	32	. . . . . Summe	556,606	52	1,994,003	40
		Ausgabe.				
		I. Rückstandsrechnung:				
879	12	1. Ausgabsreste aus voriger Rechnung	613	56	265	16
1,057	15	2. Abgang an Einnahmsresten	1,057	15	—	—
—	—	II. Rechnung von früheren Jahren	—	—	—	—
		III. Rechnung vom laufenden Jahre:				
296,581	5	1. Angelegte Capitalien	296,581	5	—	—
685	59	2. Gebühren und Lasten	601	59	84	—
164,364	18	3. Beneficien	163,053	4	1,311	14
1,069	—	4. Pension	1,069	—	—	—
		5 Verwaltungskosten:				
1,274	—	a. Für den Verwaltungsrath	1,274	—	—	—
2,814	52	b. Für die Cassenverwaltung	2,814	52	—	—
		6. Aufwand für das Diensthaus:				
52	59	a. Verbaut	52	59	—	—
55	44	b. Staats- und andere Lasten	55	44	—	—
1,392	41	7. Rückersatz	1,392	41	—	—
470,227	5	. . . . . Uebertrag	468,566	35	1,660	30

Soll.		Ausgabe.	Hat.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
470,227	5	. . . . . Uebertrag	468,566	35	1,660	30
202	3	8. Abgang	202	3	—	—
		IV. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben.				
58,868	35	1. Cassenrest an künftige Rechnung	58,868	35	—	—
		2. An und für fremde Cassen:				
—	—	a. Aus voriger Rechnung	—	—	—	—
28,709	12	b. Vom laufenden Jahre	28,706	33	2	39
		3. An und für Privatpersonen:				
58	30	a. Aus voriger Rechnung	47	30	11	—
418	28	b. Vom laufenden Jahre	215	36	202	52
558,483	53	. . . . . Summe	556,606	52	1,877	1

II. Vermögensstand.

Die Einnahmsreste bestehen in . . . . . 1,994,003 fl. 40 kr.
Davon die Ausgabsreste . . . . . 1,877 „ 1 „

Rest . . 1,992,126 fl. 39 kr.

Hiezu:

Cassenvorrath	58,868 fl. 35 kr.	
Und der halbe Antheil am Dienstthaus	15,900 „ — „	
Und Werth der Mobilien im Bureau der Cassenverwaltung .	220 „ 6 „	
		74,988 „ 41 „

Summe auf letzten Dezember 1853 . . 2,067,115 fl. 20 kr.

Fernd
Hat das Vermögen betragen . . . . . 2,043,214 „ 46 „

Zunahme im Jahr 1853 . . 23,900 fl. 34 kr.

III. Berechnung des Zuschusses aus der Staatscasse zur Benefizien-Zahlung.

		fl.	kr.	fl	kr
Nach §. 31 des Wittwencassenstatuts vom Jahre 1810 soll aus der Staatscasse zur Benefizienzahlung derjenige Beitrag zugeschossen werden, welcher für die dafür nach §. 44 und 45 bestimmten Einnahmen des Instituts nicht gedeckt erscheint.					
Es wird folgende Berechnung angestellt:					
Das „Soll" der Benefizien beträgt		164,364	18		
Dazu unter Ausgabe Abtheilung III., Rubr. 7, Ersatz		—	—		
		164,364	18		
Hievon:					
In Abzug, Einnahme Abtheilung I., Rubr. 2, Abgang		—	—		
„ „ „ „ III., „ 7, Ersatz		—	—		
verbleiben		. . .	. .	164,364	18
Das „Soll" über Activzinse beträgt		89,356	21		
Hiezu:					
Einnahme Abtheilung III., Rubr. 7, Ersatz		56	49		
„ „ „ „ 8, außerordentliche Einnahme		—	—		
		89,413	10		
Hievon:					
Ausgabe Abth. I., Rubr. 2, Abgang an Rückständen	1,057 fl 15 kr.				
„ „ III., „ 2, Lasten	685 „ 59 „				
„ „ „ „ 4, Verwaltungskosten	153 „ 21 „				
„ „ „ „ 6, Ersatz	554 „ 49 „				
„ „ „ „ 7, Abgang	57 „ 19 „				
„ „ „ „ 8, Außerordentliche Ausgaben	— „ — „	2,508	43		
verbleiben		. . .	. .	86,904	27
Das „Soll" der Beiträge macht		40,620	21		
Hiezu:					
Einnahme Abtheilung III., Rubr. 7, Ersatz		—	—		
		40,620	21		
Hievon:					
In Abzug Abth. I., Rubr 2, Abgang an Rückständen	— fl. — kr.				
„ „ „ III., „ 6, Ersatz	54 „ 31 „				
„ „ „ „ „ 7, Abgang	— „ — „	54	31		
		40,565	50		
wovon 1/10 dem Fond gehören		4,056	35		
verbleiben		. . .	. .	36,509	15
				123,413	42
Der Bedarf zur Benefizienzahlung ist	164,364 fl. 18 kr.				
Die hierauf zu verwendende Einnahme	123,413 „ 42 „				
Mangel welchen die Staatscasse zuzuschießen hat.		40,950	36		

IV. Uebersicht der Mitglieder (Contribuenten) und Wittwen- und Waisenfamilien (Percipienten).

a. Uebersicht der Mitglieder im Jahre 1853.	General-Wittwencasse.	Vormalige Bruchsaler Civildiener-Wittwencasse.			Vormalige Klettgauer Wittwencasse.	Bei allen Cassen zusammen.
		I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.		
Am Anfang der Rechnungszeit, 1. November 1852	2,044	—	2	1	3	2,050
Im Lauf der Rechnungszeit bis letzten October 1853 hinzugekommen	102	—	—	—	—	102
zusammen . .	2,146	—	2	1	3	2,152
Im Laufe der Rechnungszeit abgegangen . . .	65	—	1	—	—	66
Verbleiben auf 1. November 1853	2,081	—	1	1	3	2,086
Vermehrung 36.						
b. Uebersicht der Wittwen- und Waisenfamilien.						
Am Anfang der Rechnungszeit	912	2	5	10	14	943
Im Lauf derselben hinzugekommen	39	—	—	—	2	41
zusammen . .	951	2	5	10	16	984
Im Lauf der Rechnungszeit abgegangen . . .	47	—	1	3	2	53
Verbleiben auf 1. November 1853	904	2	4	7	14	931
Verminderung 12.						

V. Benefizien-Liste.

Betrag des jährlichen Benefiziums.		Zugang an Wittwen- und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1853.		Betrag im Jahre 1853.	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Zugangs.		
fl.	kr.			fl.	kr.
		a. Bei der General-Wittwencasse.			
280	30	1. Professor Stiefel	18. Novem. 1852.	267	15
429	—	2. Geheimer Finanzrath Reinhardt	21. „ „	405	10
46	12	3. Gartenknecht Zirk	14. „ „	44	32
429	—	4. Geheimerreferendär Weeber	1. Dezmbr. „	393	45
67	39	5. Hoflaquai Antritter	1. „ „	53	—
181	30	6. Bezirksförster Seidel	30. Novembr. „	166	51
132	—	7. Gartendirector Metzger	16. Dezmbr. „	115	30
189	45	8. Amtsrevisor Höser	9. „ „	169	43
99	—	9. Kanzlist Sohler	22. „ „	81	59
206	15	10. Amtsrevisor Mainhardt	23. „ „	176	28
495	—	11. Director Rochlitz	17. „ „	390	30
56	6	12 Schloßwächter Spreidler	23. „ „	47	59
67	39	13. Laquais Burkard	21. „ „	52	35
132	—	14. Kanzlist Müller	8. Februar 1853	96	26
495	—	15. Oberpostdirector von Mollenbec	25. „ „	338	15
181	30	16. Bezirksförster Scheerer	20. „ „	126	32
57	45	17. Küchendiener Unger	8. „ „	42	11
165	—	18. Amtmann Kast	1. „ „	123	45
108	54	19. Landchirurg Vogelmann	8. April „	61	24
165	—	20. Assessor Kunkelmann	12. „ „	91	12
52	48	21. Stallbedient Kist	6. „ „	30	4
132	—	22. Expeditor Adam	27. „ „	67	28
231	—	23. Baumeister Frinz	26. Mai „	99	27
264	—	24. Oberrechnungsrath Kerler	28. „ „	112	12
231	—	25. Baumeister Lendorf	8. Juni „	91	45
198	—	26. Rechnungsrath Lakoste	25. „ „	69	18
198	—	27. Expeditor Winterwerber	3. Juli „	64	54
181	30	28. Obereinnehmer Henzler	11. „ „	55	28
346	30	29. Geheimerrath Gmehlin	14. „ „	102	59
264	—	30. Kreiscassier Tarusello	21. „ „	73	20

Betrag des jährlichen Benefiziums.		Zugang an Wittwen und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1853.		Betrag im Jahre 1853.	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Zugangs.		
fl.	kr.			fl.	kr.
132	—	31. Professor Bleß	11. Juli 1853.	40	20
66	—	32. Inspektor Schnürer	22. August 1853.	12	39
127	3	33. Amtschirurg Mees	27. August „	22	35
183	9	34. Professor Wittmer	5. Septmbr. „	28	29
33	—	35. Beiförster Welcker	20. Septmbr. „	33	45
206	15	36. Amtsrevisor Schnaibel	30. „ „	17	46
173	15	37. Revisor Schwarz	11. October „	9	37
148	30	38. Buchhalter Fliegauf	24. „ „	2	53
41	15	39. Zeugwart Kinnacher	11. Januar 1852 nachträglich . .	74	29
		B. Bei der früheren Bruchsaler Civildiener-Wittwen-Casse.			
		Nichts.			
		C. Bei der vormaligen Klettgauer Wittwen-Pensions-Casse.			
36	—	1. Joseph Gampp	1. Januar 1853.	30	—
48	—	2. Ursula und Agatha Merzler	1. April „	28	—

Betrag des jährlichen Benefiziums.		Abgang an Wittwen und Waisenfamilien im Jahre 1853.		Betrag im Jahre 1853.	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Abgangs.		
fl.	kr.			fl.	kr.
		A. Bei der General-Wittwencasse.			
110	33	1. Hofkiefer Weniger Sohn	18. Dezmbr. 1852.	14	45
495	—	2. Director Cassinone	9. „ „	53	37
153	27	3. Amtsrevisor Kramer Sohn	5. Januar 1853.	27	44
264	—	4. Amtmann Bürkle Sohn	10. „ „	51	20
198	—	5. Revisor Barak Tochter	7. Dezmbr. 1852.	20	21
297	—	6. Kreisrath Duttle	6. „ „	29	42
82	30	7. Förster Taylor Tochter	27. Novembr. „	6	12
36	—	8. Förster Rühle	6. Januar 1853.	6	40
445	30	9. Geheimerreferendär Traitteur	11. „ „	87	51
99	—	10. Hofmusikus Käser	16. „ „	20	54
231	—	11. Kanzleirath Walter	24. „ „	53	54
330	—	12. Regierungsrath Burstert	14. „ „	67	50
330	—	13. Hofgerichtsrath Widmann	27. „ „	79	40
148	30	14. Assessor Bopp	9. „ „	28	29
44	33	15. Förster Baumann	24. „ „	10	24
84	9	16. Medicinalrath Reinhardt Sohn	22. Februar „	26	11
181	30	17. Domverwalter Otto	31. März „	75	39
264	—	18. Postmeister Betz	31. „ „	110	—
330	10	19. Ministerialrath Kaufmann	16. April „	152	10
82	30	20. Förster Böhringer	16. Februar „	24	19
14	51	21. Waldknecht Völk	14. „ „	4	19
141	54	22. Hofrath Krieg	26. April „	69	23
4	57	23. Stabschirurg Maurer	5. Februar „	1	19
181	30	24. Physikus Bürklin	15. April „	83	12
189	45	25. Amtsrevisor Federle	3. Juni „	112	17
87	27	26. Amtswundarzt Fischer Sohn	5. „ „	51	59
495	—	27. Geheimer Rath von Haimb	23. „ „	320	22
87	27	28. Amtswundarzt Kraft	17. Juli „	62	25
198	—	29. Amtsphysikus Merklin	29. Mai „	114	57
165	—	30. Amtmann Wagner Tochter	3. Februar „	42	37
495	—	31. Oberhofgerichtsrath Schmieg	28. Mai „	286	—

Betrag des jährlichen Benefiziums.		Abgang an Wittwen und Waisenfamilien im Jahre 1853.		Betrag im Jahre 1853	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Abgangs.		
fl.	kr.			fl.	kr.
181	30	32. Amtsarzt Dietz	14. Mai 1853.	97	49
67	39	33. Förster Wasmer	22. „ „	37	58
67	39	34. Hoflaquai Zapf	4. Juni „	40	14
173	15	35. Amtsrevisor Trefzer	19. Mai „	95	46
67	39	36. Kanzleidiener Metzger	8. Juli „	46	37
66	—	37. Physikus Reiner	15. Juni „	41	15
202	57	38. Physikus Roller	20. August „	163	29
264	—	39. Oberamtmann Gerber	31. „ „	220	—
239	15	40. Professor Winnefeld	20. October 1853.	232	36
247	30	41. Stallmeister von Seldeneck	15. „ „	236	30
56	6	42. Stallbediente Simon	19. August „	45	3
49	30	43. Förster Moriel	25. Mai „	28	12
165	—	44. Domverwalter Walter	10. October „	155	50
52	48	45. Förster Neberle	7. „ „	49	25
214	30	46. Physikus Kußmaul Sohn	19. „ „	207	56
363	—	47. Obervogt Frech	20. Septmbr. „	322	40
		B. Bei der früheren Bruchsaler Civildiener-Wittwen-Casse.			
90	—	1. Beijäger Maul dritter Classe	8. October 1853.	84	30
180	—	2. Gerichtsnotar Endres zweiter Classe	13. Novmbr. 1852.	6	30
90	—	3. Förster Brenner dritter Classe	22. „ „	5	30
90	—	4. Förster Albrecht dritter Classe	10. März 1853.	32	30
		C. Bei der vormaligen Klettgauer Wittwen-Pensions-Casse.			
60	—	1. Schloßtiefer Maurer	4. Januar 1853.	10	40
50	—	2. Magdalena Binninger	1. März „	16	48

VI. Stand der Bruchsaler Livreediener-Wittwencasse.

Soll.		Einnahme.	Hat.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
		I. Rückstandsrechnung.				
		1. Einnahmsreste aus voriger Rechnung:				
110	30	a. Zinsreste	80	30	30	—
—	—	b. andere Reste	—	—	—	—
—	—	2. Abgang an Ausgabsresten	—	—	—	—
—	—	II. Rechnung von früheren Jahren	—	—	—	—
		III. Rechnung vom laufenden Jahr.				
181	40	1. Zinse	136	58	44	42
4,101	13	2. Capitalien (active)	352	48	3,748	25
70	—	3. Capitalien (passive)	70	—	—	—
1	45	4. Ersatz	1	45	—	—
		IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen.				
177	26	1. Cassenrest aus voriger Rechnung	177	26	—	—
		2. Von und für fremde Cassen:				
—	—	a. Aus voriger Rechnung	—	—	—	—
—	—	b. Vom laufenden Jahre	—	—	—	—
		3. Von und für Privatpersonen:				
—	3	a. Aus voriger Rechnung	—	3	—	—
10	—	b. Vom laufenden Jahre	10	—	—	—
4,652	37	. . . . . Summe	829	30	3,823	7
		Ausgabe.				
		I. Rückstandsrechnung.				
—	—	1. Ausgabsreste aus voriger Rechnung	—	—	—	—
11	20	2. Abgang an Einnahmsresten	11	20	—	—
—	—	II. Rechnung von früheren Jahren	—	—	—	—
11	20	. . . . . Uebertrag	11	20	—	—

Soll.		Ausgabe.	Hat.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
11	20	. . . . . Uebertrag	11	20	—	—
		III. Rechnung vom laufenden Jahr.				
630	25	a. Neu angelegte Capitalien	630	25	—	—
185	20	b. Benefizien	185	20	—	—
70	—	c. Passivkapital	—	—	70	—
		IV. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben.				
2	25	1. Cassenrest auf künftige Rechnung	2	25	—	—
		2. An und für fremde Cassen:				
—	—	a. Aus voriger Rechnung	—	—	—	—
—	—	b. Vom laufenden Jahre	—	—	—	—
		3. An und für Privatpersonen:				
—	—	a. Aus voriger Rechnung	—	—	—	—
10	—	b. Vom laufenden Jahre	—	—	10	—
909	30	. . . . . Summe	829	30	80	—

Vermögensstand.

Die Einnahmsreste betragen . . . . . 3,823 fl. 7 kr.
Die Ausgabsreste betragen . . . . . 80 „ — „

bleiben . . 3,743 fl. 7 kr.
hiezu Cassenrest . . . . . 2 „ 25 „

Zusammen auf letzten Dezember 1853 . . 3,745 fl. 32 kr.
Fernd hat der Fond betragen, nämlich am letzten Dezember 1852 . . . . . 3,758 „ 47 „

mithin Abgang . . . 13 fl. 15 kr.

wovon 10 fl. 22 kr. von zu hoher Vertheilung herkommen und für 1854 ausgeglichen werden.

Carlsruhe, den 22. Juli 1854.

Der Generalcassier.

Stein.